

2.4.73

Geliebte Alle,

viele lieben Grüßen Wir erwarten Margot zurück, erst rief ich gestern an, Bruchmanns riefen mich an, wa ich leider nicht erwischte, zu Heidi fahre ich in acht Tagen, Juppheidi und Juppheida!, Spähs grüßen mit mir, Michael versuchte ich am Geb. anzurufen, bekam ihn aber nicht, er versuchte seinerseits und bekam mich nicht, Christoph war da. Mein 40. ging schön von der Bühne, ich hatte selbst nicht dran gedacht, nur an Michaels Geburtstag. Vor Jahren bekam Christoph in diesem Tag die Studienstiftung und riß die Silie, unsere damalige 2. Waschbärin, für immer aus, und am 30.3.73 kam Waschi wieder! Was sagt ihr nun! Also eine Seligkeit! Jemand sagte, im Haselbachtal (also hinterm dem Wachthaus mit Schwimmbad) hätten Leute einen seit Wochen zuge- laufenen! Und er war es. Wir holten ihn und ich weinte fast vpr Glück! Der Bau nahm auch Fortschritte an, Spähs, Martin und Christoph schufteten wild, jetzt ist die Ecke mit Draht gedeckt und die Arbeiter können selbst weit r. Es war eine s c h w e r e Schufterei, Schlamm rauszuholen, der inzwischen hineinsank, ich hatte ein ra benschwantes Gewissen. Sogar Marianne mit ihrem grad erst geheilten Arm!!! Gestern rief jemand an, meine Baugrube liefe voll Wasser, es war dann aber April April und der Aichele. Wir haben auch eine ganze Menge Aprilscherze in die Welt geliefert. Dieter, dass Miadel gefohlt habe, was ihn sehr entsetzte. Ostern machen die Kinder den Ritt nach dem Bodensee mit, Paul und Maianne aus, wenn auch diese nicht den ganzen, Da kommen Westphals alle beide Generationen her und Bruchmanns mit Trun- chen, ich bin ja selig! Es war süß, ich hatte die Jungen bei mir, als Spähs so so ufeteten, und da erzählte ich Jockel, dass Gudrun und Hannes die Maus mitbrachten und die bei ihnen schlafen sollte und mit ihnen spielen und alles, da sagte er: "Haben sie die im Keller gefangen?" Ich rief sofort Titine an, damit sie mitmachen könnte. Dann zeigte ich Jockel das andere Hebhaus, da rechts uns gegenüber steht und grade fertig wurde, und sagte: "So wird unseres auch." Da sagt er: "Von derselben Firma?" Ich könnte ihn dann immer auffressen. Er war ein sehr lustiger erster April. Am Abend gab Mioni ihr Abschiedsfest in der Halde, und am andern Tag wurde gekickt und wir ritten rauf. Ich durfte er tmals die Gola reiten und tat es mit Entzücken, das ist schon beinahe ein Großpferd! Christiane hatte ihre neue mit, die sie von derselben hat, von der wir den Peuke bekamen, aus Niederroden, von Heanders sie ist noch recht fohlenhaft und wird noch nicht geritten. Der al- te gute Peter muss noch herhalten und Shetti ist auf Gnadenbrot gesetzt. Horndi und Hgesi freuen sich natürlich sehr auf ihren Ritt, für Mücke Sorge ich schon, dass sie nicht zu kurz kommt. Schreibt nur bitte bald, wer wann kommt, jeder ist willkommen, und diesmal soll Lenzi nicht zu recht beten können: Segne Vater diese Schlüssel, dass wir satt wern von dem biassel." Soll ich hundert Eier färben oder 200? Lass ich mein Buch nochmal schrei- ben mus, ist natürlich mühsam, wills aber gern. Steffi ist wieder da und so ein netter Kerl, i h r kann ich das nacht anlaaten. Nächste Woche fahr ich zu Mitsche! Hurra! Ich küsse Euch alle miteinander durchs Papier!

uer Lulu